

Zwischenabschluss per 30. Juni 2016

Unternehmensbericht

Bericht des Verwaltungsrates	2
Informationen für den Investor	5

Zwischenabschluss per 30. Juni 2016

Konsolidierte Bilanz	6
Konsolidierte Erfolgsrechnung	8
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	9
Konsolidierte Geldflussrechnung	10
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	11
Konsolidierte Segmentinformationen	12
Anhang zum Zwischenabschluss	13

Bericht des Verwaltungsrates zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Phoenix Mecano, der Spezialist für Gehäusetechnik und Industriekomponenten, konnte im ersten Halbjahr den Umsatz in allen drei Sparten steigern. Betriebsergebnis und Nettoresultat legten deutlich überproportional zu. Der Auftragseingang zeigte sich weitgehend stabil. Im Vorjahresvergleich resultierte allerdings ein Rückgang. Eine durch die Währungsturbulenzen 2015 erforderliche Preiserhöhungsrunde hatte damals zu einem Auftragsboom geführt. Zudem blieben die aktuellen geopolitischen Unsicherheiten nicht ohne Auswirkung auf das Investitionsverhalten in wichtigen Absatzregionen. Dazu gehören Teile Europas, Russland, Brasilien sowie gewisse Branchen in China und USA. Die Erschließung neuer Absatzmärkte in der Sparte ELCOM/EMS wird nachdrücklich vorangetrieben. Mit dem im Juni kommunizierten und inzwischen abgeschlossenen Erwerb der ismet GmbH wird diese Sparte verstärkt.

Der konsolidierte Bruttoumsatz stieg im ersten Halbjahr 2016 um 3,8% von €281,6 Mio. auf €292,4 Mio. Bereinigt um negative Währungseffekte ergab sich eine Umsatzsteigerung von 5,6%. Unter Ausklammerung der Effekte aus Veränderungen im Konsolidierungskreis betrug das Wachstum 2,6%. Der Nettoumsatz belief sich auf €289,7 Mio. (Vorjahr €279,0 Mio.). Der Auftragseingang sank um 3,4% von €299,5 Mio. auf €289,5 Mio., entsprechend einer Book-to-bill Ratio von 99%.

Der betriebliche Cashflow (EBITDA) stieg um 11,7% von €29,0 Mio. auf €32,4 Mio. und das Betriebsergebnis (EBIT) um 25,0% von €16,5 Mio. auf €20,6 Mio. Betrachtet man nur das 2. Quartal erhöhte sich das Betriebsergebnis sogar um 38 %. Darin enthalten sind ein einmaliger Buchgewinn aus dem Verkauf eines Gebäudes in Italien von €1,8 Mio. sowie eine Rückstellung von €1,4 Mio. für eine Standortschließung der bestehenden Tochtergesellschaft Platthaus GmbH, welche im Juni 2016 im Zusammenhang mit der Akquisition ismet GmbH beschlossen wurde.

Das Periodenergebnis nach Steuern lag mit €13,7 Mio. um 35,1% über Vorjahr (€10,1 Mio.). Bei dieser deutlichen Steigerung ist zu berücksichtigen, dass sich das Finanzergebnis gegenüber dem Vorjahr um € 0,9 Mio. verbessert hat, in erster Linie bedingt durch tiefere Währungskursverluste. Das erste Halbjahr 2015 war durch die Aufhebung des Euromindestkurses gegenüber dem Schweizerfranken beeinträchtigt. Im ersten Halbjahr 2016 führte die Abschwächung des Britischen Pfundes zu Währungskursverlusten von €0,4 Mio. Die Steuerquote im Berichtszeitraum betrug 28,6% nach 28,4% im Vorjahr.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich aufgrund der wachstumsbedingten Bilanzausweitung und der im zweiten Quartal geleisteten Dividendenzahlung sowie akquisitionsbedingt auf €39,3 Mio. (30. Juni 2015: €34,3 Mio.), entsprechend 15,2% des Eigenkapitals. In Verbindung mit der weiterhin hohen

Eigenkapitalquote von 57,7% hat die Gruppe genügend Spielraum für die weitere strategische Entwicklung.

Entwicklung der Sparten

Die Sparte **Gehäusetechnik** erhöhte den Bruttoumsatz um 0,5% auf €89,4 Mio. Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 4,7 %, entsprechend verminderte sich die Betriebsergebnismarge von 12,3% auf 11,6%. In Südeuropa und den Benelux-Staaten konnte ein Umsatzwachstum erzielt werden, während in einzelnen anderen Märkten Europas Rückgänge zu verzeichnen waren, insbesondere in Grossbritannien und Russland. Einer verlangsamten Dynamik im amerikanischen Industrie- und Energiesektor steht eine anziehende Nachfrage in Asien gegenüber. Dort bieten die Entwicklung und Fertigung von Sondergehäusen für kundenspezifische Bedien- und Anzeigegeräte und das Projektgeschäft im Bereich explosionsgeschützter Anwendungen attraktive Wachstumschancen. Ergebnisbelastend wirkte die Umsetzung des neuen Produktionskonzeptes im Bereich Eingabesysteme der Tochtergesellschaft Kundisch.

Die Sparte **Mechanische Komponenten** steigerte den Bruttoumsatz um 4,6% auf €142,4 Mio. Das Betriebsergebnis erhöhte sich überproportional um 19,5%. Die Marge lag bei 8,9% nach 7,8% im Vorjahr. Im europäischen Industriesegment, in dem Rose & Krieger tätig ist, werden kundenseitig Investitionen in Modernisierungs- und Automatisierungsprojekte vorangetrieben, der Wachstumstrend in der Arbeitsplatzergonomie hält an. Im Bereich DewertOkin besteht eine weiterhin hohe Wachstumsdynamik bei Komfort- und Liegemöbeln in China als Produktionsstandort für den Endmarkt USA, dagegen blieb in Japan die Nachfrage rückläufig. In Europa ging der Umsatz leicht zurück.

Die Sparte **ELCOM/EMS** verzeichnete beim Bruttoumsatz eine Steigerung um 7,2% auf €60,6 Mio. Akquisitionsbereinigt betrug das Wachstum 1,2 %. Das Betriebsergebnis belief sich auf €-3,0 Mio. (Vorjahr €-3,3 Mio.). Darin enthalten ist der erwähnte Sondereffekt von €1,4 Mio. der Standortschließungskosten von Plathaus (D). Zur Erreichung der Ertragsziele der Sparte steht der Geschäftsbereich Power Quality im Zentrum. Hier läuft die Integration verschiedener Einheiten, welche in den vergangenen Jahren akquiriert oder neu aufgebaut wurden, planmässig. Der Fokus liegt weiterhin auf dem Ausbau der Vertriebs- und Produktionsstrukturen zur Vermarktung und zur industriellen Herstellung der neu entwickelten, zertifizierten Produkte. Die positive Resonanz von Zielkunden, die Zulassungen zu Audits, erste Listungen und Aufträge bestätigen die eingeschlagene Produkt/Markt-Strategie. Die mit diesen Aktivitäten verbundenen Initialkosten sind in den Zahlen des ersten Halbjahres sichtbar.

Ausblick

Der Ausgang des Brexit-Votums, die anstehenden US-Präsidentenwahlen, erhebliche Volatilität an den Finanzmärkten sowie geopolitische Risiken mit Blick auf Syrien, Russland und die Türkei ha-

ben im ersten Halbjahr für erhöhte Unsicherheit in unseren Hauptabsatzmärkten für Investitionsgüter gesorgt.

Positiv wirken weiterhin die konzertierten Anstrengungen der grossen Notenbanken zur Stimulierung der Investitionsbereitschaft, wenn auch deren potentielle langfristige Auswirkungen Sorge bereiten. Im globalen Industriesegment und in unseren anwendungsspezifischen Zielmärkten erwarten wir aufgrund der getätigten Produktneuentwicklungen und der Investitionen in Produktions- und Vertriebskapazitäten für das zweite Halbjahr eine anhaltend stabile Nachfrage.

In unserem grössten Produktbereich, den elektrischen Antriebslösungen für die Komfortmöbel- und Pflegeindustrie (DewertOkin, Sparte Mechanische Komponenten) sehen wir weiterhin technologisch und demografisch getriebene Wachstumschancen.

Die Neuausrichtung der Sparte ELCOM/EMS bleibt für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die sich in der finalen Umsetzung befindlichen Turnaroundmassnahmen verbunden mit sich stetig füllenden Auftragsbüchern bilden die Basis für die angestrebte nachhaltig positive Ergebnisentwicklung. Aus heutiger Sicht erhalten wir unter Ausklammerung des Sondereffektes für die Integration Platthaus in die ismet das anspruchsvolle Ziel eines Breakeven der Sparte ELCOM/EMS für das Gesamtjahr aufrecht.

Für die Gesamtgruppe rechnen wir weiterhin, sofern keine aussergewöhnlichen Ereignisse eintreffen und unter stabilen Konjunkturbedingungen, mit einem Betriebsergebnis in der Grössenordnung von €34 bis €40 Mio.

Mit freundlichen Grüssen

Benedikt Goldkamp
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
CEO

Informationen für den Investor

Die Inhaberaktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert.

Ticker-Symbole

Valoren-Nr.	Inh. 218781
Reuters	PM.S
Bloomberg	PM SW Equity
Telekurs/Telerate	PM
ISIN	CH0002187810

Aktienkennziffern

		30.06.2016	30.06.2015
Aktienkapital (Inhaberaktien à nominal CHF 1.00)	Anzahl	960'500	960'500
Dividendenberechtigt (per Stichtag)	Anzahl	958'200	960'406
Dividendenberechtigt (Durchschnitt)	Anzahl	958'735	960'232
Betriebsergebnis pro Aktie	EUR	21.5	17.2
Periodenergebnis pro Aktie	EUR	14.2	10.4
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile) pro Aktie	EUR	269.9	265.9

Weitere Auskünfte für Investoren

Benedikt Goldkamp, Präsident des Verwaltungsrates

Phoenix Mecano Management AG

Lindenstrasse 23, CH-8302 Kloten

Telefon +41/43/2554255

Telefax +41/43/2554256

info@phoenix-mecano.com

www@phoenix-mecano.com

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

Aktiven

(in Mio. EUR)	30.06.2016	31.12.2015
Anlagevermögen		
Geschäfts- und Firmenwerte	13.9	14.5
Sonstige immaterielle Anlagen	21.5	23.5
Renditeliegenschaften	1.1	0.3
Sachanlagen	119.5	120.5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4.2	4.3
Sonstige Finanzanlagen	2.5	1.9
Latente Steueraktiven	5.2	5.3
Summe Anlagevermögen	167.9	170.3
Umlaufvermögen		
Vorräte	126.5	122.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.4	70.7
Derivative Finanzinstrumente	0.2	0.3
Ertragsteuerforderungen	7.2	6.8
Sonstige Forderungen	8.5	8.2
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.2	4.1
Flüssige Mittel	46.8	42.0
Aktive Rechnungsabrenzungen	2.8	1.5
Summe Umlaufvermögen	279.6	256.4
Summe Aktiven	447.5	426.7

Konsolidierte Bilanz (ungeprüft)

Passiven (in Mio. EUR)	30.06.2016	31.12.2015
Eigenkapital		
Aktienkapital	0.6	0.6
Eigene Aktien	-0.9	-0.2
Gewinnreserven	248.7	250.3
Gewinne / Verluste aus IAS 39	0.1	0.1
Umrechnungsdifferenzen	7.9	10.0
Aktionären der Muttergesellschaft		
zurechenbares Eigenkapital	256.4	260.8
Minderheitsanteile	1.8	1.8
Summe Eigenkapital	258.2	262.6
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	0.1	0.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	34.5	28.8
Langfristige Rückstellungen	5.4	4.8
Langfristige Vorsorgeverpflichtungen	16.2	13.6
Latente Steuerpassiven	3.4	4.2
Langfristiges Fremdkapital	59.6	51.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.0	32.2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	54.3	41.7
Derivative Finanzinstrumente	0.3	0.5
Kurzfristige Rückstellungen	11.4	12.2
Kurzfristige Vorsorgeverpflichtungen	0.2	0.2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.6	2.7
Sonstige Verbindlichkeiten	22.6	19.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.3	3.2
Kurzfristiges Fremdkapital	129.7	112.6
Summe Fremdkapital	189.3	164.1
Summe Passiven	447.5	426.7

Konsolidierte Erfolgsrechnung (ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015
Umsatzerlöse	289.7	279.0
Bestandesänderungen	0.9	-1.5
Aktivierete Eigenleistungen	0.6	0.6
Sonstiger betrieblicher Ertrag	3.6	1.7
Materialaufwand	-134.3	-128.2
Personalaufwand	-91.6	-88.2
Amortisation immaterielle Anlagen	-3.2	-3.9
Abschreibungen Sachanlagen	-8.5	-8.6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.6	-34.4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)	20.6	16.5
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0.2	0.0
Finanzerträge	1.3	3.0
Finanzaufwendungen	-2.6	-5.4
Finanzergebnis	-1.5	-2.4
Ergebnis vor Steuern	19.1	14.1
Ertragsteuern	-5.4	-4.0
Periodenergebnis	13.7	10.1
vom Periodenergebnis entfallen auf		
Aktionäre der Muttergesellschaft	13.6	10.1
Minderheitsgesellschafter	0.1	0.0
Ergebnis pro Aktie		
Ergebnis pro Aktie - unverwässert (in EUR)	14.2	10.4
Ergebnis pro Aktie - verwässert (in EUR)	14.2	10.4

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015
Periodenergebnis	13.7	10.1
Sonstiges Ergebnis mit zukünftiger ergebniswirksamer Umgliederung		
Marktwertschwankungen Finanzaktiven	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	-2.1	5.1
Latente Steuern	0.0	0.0
Sonstiges Ergebnis ohne zukünftige ergebniswirksame Umgliederung		
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen	-2.7	-0.5
Latente Steuern	0.5	0.1
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-4.3	4.7
Gesamtergebnis	9.4	14.8
vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Aktionäre der Muttergesellschaft	9.3	14.7
Minderheitsgesellschafter	0.1	0.1

Konsolidierte Geldflussrechnung (ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015
Periodenergebnis	13.7	10.1
Ertragssteuern	5.4	4.0
Ergebnis vor Steuern	19.1	14.1
Amortisation immaterielle Anlagen	3.2	3.9
Abschreibungen Sachanlagen	8.5	8.6
Verluste / (Gewinne) Abgang immaterielle Anlagen und Sachanlagen	-2.0	-0.1
Abwertungsverluste / (Wertaufholungen) immaterielle Anlagen und Sachanlagen	0.0	0.0
Verluste und Wertberichtigungen auf Vorräte	1.2	0.9
Verluste / (Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0.2	0.0
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen / (Erträge)	1.0	1.6
(Ab-) / Zunahme langfristige Rückstellungen	0.6	0.2
Nettozinsaufwand / (-ertrag)	0.6	0.5
Bezahlte Zinsen	-0.6	-0.6
Bezahlte Ertragsteuern	-6.1	-6.1
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	25.7	23.0
(Zu-) / Abnahme Vorräte	-5.7	-5.9
(Zu-) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13.8	-15.7
(Zu-) / Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	-1.8	-1.3
(Ab-) / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.6	5.7
(Ab-) / Zunahme kurzfristige Rückstellungen	-0.8	-3.8
(Ab-) / Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	3.1	5.3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	10.3	7.3
Investitionen		
Immaterielle Anlagen	-1.8	-1.3
Sachanlagen	-10.8	-10.7
Finanzanlagen	-0.6	-3.1
Wertpapiere des Umlaufvermögens	-0.7	0.0
Desinvestitionen		
Immaterielle Anlagen	0.0	0.0
Sachanlagen	3.4	0.2
Finanzanlagen	0.0	0.0
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0.6	0.2
Erhaltene Zinsen	0.3	0.3
Erhaltene Dividenden	0.2	0.0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-9.4	-14.4
Gewinnausschüttungen (inkl. Minderheitsanteile)	-13.1	-11.0
Kauf Eigene Aktien	-0.8	0.0
Verkauf Eigene Aktien	0.1	0.4
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	24.2	15.7
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-5.9	-5.7
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4.5	-0.6
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel	-0.6	1.3
Veränderung Flüssige Mittel	4.8	-6.4
Stand Flüssige Mittel per 1. Januar	42.0	44.2
Stand Flüssige Mittel per 30. Juni	46.8	37.8
Veränderung Flüssige Mittel	4.8	-6.4

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

(in Mio. EUR)	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Gewinne/ (Verluste) Finanz- aktiven aus IAS 39	Umrech- nungs- differenzen	Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbares Eigenkapital	Minder- heits- anteile	Summe Eigen- kapital
Stand 31.12.2014	0.6	-0.6	258.7	0.1	6.8	265.6	1.9	267.5
Sonstiges Ergebnis mit zukünftiger ergebniswirksamer Umgliederung								
Marktwertschwankungen Finanzaktiven						0.0		0.0
Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven						0.0		0.0
Umrechnungsdifferenzen					5.0	5.0	0.1	5.1
Erfolgsneutrale latente Steuern						0.0		0.0
Sonstiges Ergebnis ohne zukünftige ergebniswirksame Umgliederung								
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen			-0.5			-0.5		-0.5
Latente Steuern			0.1			0.1		0.1
Total sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	0.0	0.0	-0.4	0.0	5.0	4.6	0.1	4.7
Periodenergebnis			10.1			10.1	0.0	10.1
Total Gesamtergebnis	0.0	0.0	9.7	0.0	5.0	14.7	0.1	14.8
Veränderung eigene Aktien		0.6	-0.2			0.4		0.4
Gewinnausschüttung			-14.0			-14.0	-0.2	-14.2
Total Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern								
	0.0	0.6	-14.2	0.0	0.0	-13.6	-0.2	-13.8
Stand 30.06.2015	0.6	0.0	254.2	0.1	11.8	266.7	1.8	268.5
Stand 31.12.2015	0.6	-0.2	250.3	0.1	10.0	260.8	1.8	262.6
Sonstiges Ergebnis mit zukünftiger ergebniswirksamer Umgliederung								
Marktwertschwankungen Finanzaktiven				0.0		0.0		0.0
Realisierte Ergebnisse Finanzaktiven						0.0		0.0
Umrechnungsdifferenzen					-2.1	-2.1	0.0	-2.1
Erfolgsneutrale latente Steuern						0.0		0.0
Sonstiges Ergebnis ohne zukünftige ergebniswirksame Umgliederung								
Neubewertung von Vorsorgeverpflichtungen			-2.7			-2.7		-2.7
Latente Steuern			0.5			0.5		0.5
Total sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	0.0	0.0	-2.2	0.0	-2.1	-4.3	0.0	-4.3
Periodenergebnis			13.6			13.6	0.1	13.7
Total Gesamtergebnis	0.0	0.0	11.4	0.0	-2.1	9.3	0.1	9.4
Veränderung eigene Aktien		-0.7	0.0			-0.7		-0.7
Gewinnausschüttung			-13.0			-13.0	-0.1	-13.1
Total Eigenkapital-Transaktionen mit Eigentümern								
	0.0	-0.7	-13.0	0.0	0.0	-13.7	-0.1	-13.8
Stand 30.06.2016	0.6	-0.9	248.7	0.1	7.9	256.4	1.8	258.2

Konsolidierte Segmentinformationen (ungeprüft)nach Sparten
(in Mio. EUR)

	Gehäusetechnik		Mechanische Komponenten		ELCOM/EMS		Total Segmente		Überleitungsposten*		Total Gruppe	
	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015	1. Sem. 2016	1. Sem. 2015
Bruttoumsatz mit Dritten	89.4	89.0	142.4	136.1	60.6	56.5	292.4	281.6	0.0	0.0	292.4	281.6
Bruttoumsatz zwischen Sparten	0.1	0.1	0.0	0.0	2.2	2.3	2.3	2.4	-2.3	-2.4	0.0	0.0
Erlösminderungen											-2.7	-2.6
Umsatzerlöse											289.7	279.0
Amortisation immaterielle Anlagen und Abschreibungen Sachanlagen	-3.2	-3.0	-4.3	-4.7	-3.8	-4.4	-11.3	-12.1	-0.4	-0.4	-11.7	-12.5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)	10.4	10.9	12.7	10.7	-3.0	-3.3	20.1	18.3	0.5	-1.8	20.6	16.5
Finanzergebnis											-1.5	-2.4
Ergebnis vor Steuern											19.1	14.1
Ertragsteuern											-5.4	-4.0
Periodenergebnis											13.7	10.1
Segmentaktiven	94.9	94.9	177.3	175.9	98.8	107.6	371.0	378.4			371.0	378.4
Flüssige Mittel									46.8	37.8	46.8	37.8
Sonstiges Vermögen									29.7	27.3	29.7	27.3
Summe Aktiven	94.9	94.9	177.3	175.9	98.8	107.6	371.0	378.4	76.5	65.1	447.5	443.5
Segmentverbindlichkeiten	27.4	25.9	41.8	37.9	17.6	15.7	86.8	79.5			86.8	79.5
Verzinsliches Fremdkapital									88.9	76.3	88.9	76.3
Sonstige Schulden									13.6	19.2	13.6	19.2
Summe Fremdkapital	27.4	25.9	41.8	37.9	17.6	15.7	86.8	79.5	102.5	95.5	189.3	175.0
Nettovermögen	67.5	69.0	135.5	138.0	81.2	91.9	284.2	298.9	-26.0	-30.4	258.2	268.5

*Unter Überleitungsposten werden zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Anhang zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2016

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen des Zwischenabschlusses

Der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss der Phoenix Mecano-Gruppe wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Die für die Halbjahresrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denjenigen der Konzernrechnung per 31. Dezember 2015, mit Ausnahme der per 1. Januar 2016 erstmals angewendeten überarbeiteten IFRS/IAS Standards (Änderungen von IFRS 11, Änderungen von IAS 16 und IAS 38, Jährliche Änderungen von IFRS 2012 -2014 sowie Änderungen von IAS 1). Aus der Anwendung der überarbeiteten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den konsolidierten Zwischenabschluss per 30. Juni 2016 ergeben.

Konsolidierungskreis

Im 1. Halbjahr 2016 sind keine Veränderungen im Konsolidierungskreis zu verzeichnen mit Ausnahme der Zusammenführung der beiden Gruppengesellschaften PTR Messtechnik GmbH + Co. KG und PTR Messtechnik Verwaltungs-GmbH.

Im 1. Halbjahr 2015 veränderte sich der Konsolidierungskreis um die per 3. Februar 2015 gegründete PM America Latina S.A., Uruguay sowie die per 25. März 2015 gegründete Sekure Ident GmbH, Deutschland. Bei beiden Gesellschaften beträgt der Anteil der Phoenix Mecano-Gruppe 100%.

Annahmen und Schätzungen

Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfordert Annahmen und Schätzungen. Sie beruhen auf Wertungen des Managements, welche regelmässig überprüft und angepasst werden, falls neue Informationen oder Erkenntnisse dies erfordern.

Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Saisonalität

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist in Bereichen tätig, die gewissen saisonalen Schwankungen unterliegen. Typischerweise ist das 2. Halbjahr umsatzmässig leicht und bezogen auf das Ergebnis überproportional schwächer.

Geschäfts- und Firmenwerte

Die Reduktion des Geschäfts- und Firmenwertes um 0,6 Mio. EUR ist auf erfolgsneutral behandelte Währungsanpassungen zurückzuführen.

Renditeliegenschaft

Die Erhöhung der Renditeliegenschaft von 0,3 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR ist begründet durch die neu erfolgte Vermietung einer nicht mehr selbst genutzten Liegenschaft in Indien. Entsprechend hat eine Umklassifizierung stattgefunden.

Finanzverbindlichkeiten

Die Erhöhung der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (Bankdarlehen) dient zur Vorbereitung der Kaufpreiszahlung für die Akquisition der ismet Gruppe per 1. Juli 2016 (siehe Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).

Kategorien von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gemäss den drei Stufen der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte:

	30.06.2016 in Mio. EUR	31.12.2015 in Mio. EUR	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum Marktwert:			
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.2	4.1	Stufe 1
Derivative Finanzinstrumente	0.2	0.3	Stufe 2
Bedingte variable Kaufpreiszahlung auf Akquisitionen	1.6	1.6	Stufe 3
Summe	6.0	6.0	
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum Marktwert:			
Derivative Finanzinstrumente	-0.3	-0.5	Stufe 2
Restkaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen	-3.6	-3.9	Stufe 3
Summe	-3.9	-4.4	

Die folgende Tabelle zeigt die Fortschreibung der finanziellen Verbindlichkeiten der Stufe 3:

	2016 in Mio. EUR	2015 in Mio. EUR
Bestand 1. Januar / 1. Januar	3.9	3.8
Währungsdifferenzen	-0.2	0.3
Inanspruchnahme	-0.5	-0.4
Zuführung (Finanzaufwendungen)	0.3	0.0
Zinsaufwand	0.1	0.2
Bestand 30. Juni / 31. Dezember	3.6	3.9

Bei den Level 2-Finanzinstrumenten handelt es sich ausschliesslich um Zinssatzswaps sowie Devisentermingeschäfte. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Geldflüsse basierend auf den Bedingungen und Fälligkeiten jedes einzelnen Vertrages, diskontiert mit einem Marktzinssatz per Bewertungsstichtag.

Der beizulegende Zeitwert der Restkaufpreisverbindlichkeiten (Level 3) ist von Ergebnisgrössen abhängig, welche teilweise auf Planzahlen (für die nächsten zwei Jahre) basieren. Eine Änderung der Restkaufpreisverbindlichkeiten ist durch eine Veränderung der Umrechnungskurse, durch eine Änderung des Zinssatzes, die Aufzinsung sowie durch eine Änderung der Parameter für die Restkaufpreisbestimmung möglich. Falls die relevanten zukünftigen Ergebnisse um 10% höher liegen würden, würde sich die Restkaufpreisverbindlichkeit um 0,2 Mio. EUR erhöhen, falls alle anderen Variablen konstant gewesen wären. Sämtliche Aufwendungen und Erträge beziehen sich auf per 30. Juni 2016 offenen Restkaufpreisverbindlichkeiten.

Sonstiger betrieblicher Ertrag

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge ist vor allem durch den Buchgewinn aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Italien zurückzuführen.

Personalaufwand / Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Zusammenhang mit der beschlossenen Standortschliessung der Platthaus GmbH sind Aufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR unter Personalaufwand und 0,8 Mio. EUR unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst worden.

Finanzergebnis

Das um 0,9 Mio. EUR verbesserte Finanzergebnis ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Währungsergebnis verbessert ausgefallen ist im Vergleich zum Vorjahr. Das Vorjahresfinanzergebnis war belastet durch die Aufhebung des Mindestkurses von 1,20 der Schweizerischen Nationalbank im Januar 2015 und der dadurch notwendigen Abwertungen der Eurobestände und –forderungen von in CHF bilanzierenden Gruppengesellschaften im Vorjahr. Im ersten Halbjahr 2016 führte der Brexit zu Währungsverlusten in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

Dividendenzahlung

Aufgrund des Beschlusses der Generalversammlung vom 20. Mai 2016 wurde im Mai 2016 eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende in Höhe von 15,00 CHF pro Aktie an die Aktionäre ausbezahlt. Im Vorjahr ist die auf der Dividende zu zahlende Verrechnungssteuer im Juli bezahlt worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Juli 2016 erwarb die Phoenix Mecano-Gruppe sämtliche Anteile der ismet GmbH, Villingen-Schwenningen (D), sowie ihrer Tochtergesellschaft in der Tschechischen Republik.

Die ismet Gruppe ist im europäischen Markt für Transformatoren und Drosseln gut positioniert und pflegt eine breite Kundenbasis in der DACH-Region. Das Unternehmen erzielte 2015 einen konsolidierten Umsatz von rund 14 Mio. EUR und beschäftigt 140 Mitarbeitende an zwei Standorten in Deutschland und in der Tschechischen Republik. Die mehrheitlich kundenspezifischen Produkte und Systeme werden zur Spannungstransformation und zur Stabilisierung der Stromnetzwerke eingesetzt. Industrielle Anwendungen mit einem breiten Leistungsbereich finden sich in den Bereichen Maschinen und Anlagenbau, Transportindustrie (Bahntechnik und Schiffsausrüstung), Gebäudetechnologie sowie bei erneuerbaren Energiequellen.

Die erworbenen Vermögenswerte und das übernommene Fremdkapital setzen sich auf vorläufiger Basis wie folgt zusammen. Die endgültige Festlegung der Kaufpreisallokation erfolgt im Laufe des Jahres 2016.

	beizulegender Zeitwert Mio. EUR
Anlagevermögen	21.6
Umlaufvermögen	7.1
Fremdkapital	<u>-9.3</u>
Erworbenes Nettovermögen	19.4
Kaufpreis bezahlt in Flüssigen Mitteln	19.4
Vorläufiger Goodwill	0.0

Die Anschaffungskosten der Beteiligung von 19,4 Mio. EUR ergeben sich aus dem per 1. Juli mit flüssigen Mitteln bezahlten Kaufpreis von 17,6 Mio. EUR und aus der erwarteten bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von 1,8 Mio. EUR, welche vom Betriebsergebnis 2016 und 2017 abhängig sind und per 15. Mai 2018 bezahlt werden.

Es sind keine weiteren Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2016 und dem 12. August 2016 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns per 30. Juni 2016 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Genehmigung des Zwischenabschlusses

Der Verwaltungsrat der Phoenix Mecano AG hat diesen Halbjahresbericht am 12. August 2016 zur Veröffentlichung freigegeben.